Abandon & Reclaim Outtakes

Von Kaos

Kapitel 1: Side Story One

Abandon & Reclaim Outtakes
by Batsutousai

Übersetzer: Kaos

Ginevra Weasley und Theodore Nott

Der Samstagmorgen brach für die Schüler und die Lehrer von Hogwarts hell und früh an, trotz des höllischen Vorfalles am Abend zuvor. Das Gerücht von Rons Angriff und seinem Rauswurf, sowie Harrys Beförderung zum Vertrauensschüler hatte sich in Nullkommanichts in der Schule verbreitet. Als die Gryffindorjuniors, Hermine und Neville die Große Halle betraten, war es das Gesprächsthema Nummer 1 an allen Tischen und Hermine und Parvati wurden wegen Antworten bedrängt.

„Hermine! Was ist letzte Nacht passiert?“

„Ich hab gehört, du und Hermine, ihr wart die einzigen beiden Schüler im Raum, als Ron rausgeworfen wurde, Parvati. War es schrecklich?“

„Kommt Harry runter?“

„Sagt uns alles!“

Dean, Seamus und Neville taten ihr bestes, um die Schülermenge loszuwerden, damit die Mädchen sich setzen und essen konnten, aber nichts funktionierte.

„Wir hätten einfach in der Küche essen sollen“, murmelte Hermine besorgt und biss sich auf die Unterlippe.

„Wo ist Gin hin?“, fragte Parvati plötzlich. Die anderen vier sahen sie überrascht an, die Versuche der Zauberer die Schüler in Schach zu halten, erstarben.

Sie mussten nicht lange warten, um es herauszufinden *„HEY, IDIOTEN! HIER VORNE!“*, erschien über den Köpfen aller in der scharfen Schrift, die eine angepisste Gin Weasley ankündigte.

Die Halle drehte sich zu ihr um, sie hielt Theodore fest an seinem Shirt. Der Junge sah aus, als wollte er verzweifelt wegkommen, aber der Griff seiner Freundin war zu fest. *„Ihr wollt etwas, worüber ihr sprechen könnt? Ich gebe euch etwas!“* Die junge Hexe drehte sich um und drückte ihre Lippen fest auf Theodores und schloss ihre Augen.

In der Großen Halle brach eine sofortige Stille aus, Schüler und Kollegium waren erstarrt.

Alle, außer drei Slytherins, die den Moment der geschockten Stille nutzen, um die fünf Gryffindorsiebtklässler aus der Halle zu zerren.

Erst als Theodore aus seiner Erstarrung erwachte und seine Arme um seine Freundin schlang, kamen wieder Geräusche in der Großen Halle auf, als die Schüler mit ihren Nachbarn zu flüstern begannen. Das führte natürlich dazu, dass die Gryffindors von Professor Brutús und Harry erzählten, wie sie sich geküsst hatten, bevor Harry von Ron angegriffen wurde. Das führte zu vielen Spekulationen, wie dass Harry und der Professor schon länger zusammen waren und Gin nur eine Tarnung für sie war und dass Ron Harry angegriffen hatte, weil dieser schwul war.

Theodore runzelte die Stirn, als sie sich trennten. „Warum... hast du das... getan?“, brachte er heraus, während er versuchte, wieder zu Atem zu kommen.

Gin warf ihm ein neckisches Lächeln zu. *„Mein Bruder hat gesagt, ich soll dich heute Morgen küssen, mitten in der Großen Halle, und da Herm und Parvati irgendwie wegkommen mussten...“*

Theodore gluckste und schüttelte den Kopf. „Meine kleine Slytherin. Komm schon, lass uns die anderen suchen. Ich vermute, dass Master Teufel noch schläft?“

„Master Teufel wird vermutlich den ganzen Tag schlafen, nicht dass ich es ihm verüble.“

„Hm. Ich auch nicht.“

„Sie hauen ab!“, rief eine Stimme hinter dem Pärchen, als diese sich in Richtung der Türen der Großen Halle bewegten.

Theodore sah über seine Schulter auf die Masse hinter ihnen, die sie hungrig beobachtete. „Sollen wir rennen?“

„Los!“ Gin lachte, zog sich zurück und stürmte aus der Halle.

Theodore folgte ihr ebenfalls lachend, als ein Haufen Schüler hinter ihnen her rannten. *„Der interessanteste Morgen, den ich je hatte!“*, beschloss der junge Nott, als er Gin runter in die Kerker folgte, wo sie mit Sicherheit die Mehrheit der Gryffindors und Hufflepuffs, sowie der Ravenclaws, die sich darum kümmerten und die ein oder zwei jüngeren Slytherins, die es nicht besser wussten, abhängen konnten. „Gin! Schatz! Warte auf mich!“, rief Theodore über die Geräusche der Menge, bevor er die Treppe zu seinem Zuhause runterstürmte.

To Be Continued